«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne»

Monika Brodmann Maeder

PD Dr. med., Präsidentin Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF

Am 1. Februar 2021 durfte ich das Präsidium des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF von meinem Vorgänger Werner Bauer übernehmen. Nach fünfzehn Jahren in einem sehr dynamischen universitären Notfallzentrum habe ich Abschied genommen von der klinischen Arbeit. Ich bin mit einem Rucksack voller Erfahrungen und Kompetenzen in eine Organisation gekommen, deren Aufgaben und Geschäfte in den elf Jahren seit ihrer Gründung an Grösse und Komplexität zugenommen haben. Dreissig Mitarbeitende kümmern sich im SIWF um die Vergaben und Revisionen von Facharzttiteln, Schwerpunkten und Fähigkeitsausweisen, um Weiter- und Fortbildungsprogramme. Sie organisieren Visitationen und Tagungen, evaluieren Projekte in der Weiter- und Fortbildung, vergeben Awards und entscheiden über Förderbeiträge im Bereich Weiter- und Fortbildung. Ich bin nicht nur beeindruckt von der Vielfältigkeit der Aufgaben, sondern auch vom grossen Engagement aller Mitarbeitenden. Über all diesen Aktivitäten steht die Strategie des SIWF; es versteht sich als «Garant für die ärztliche Weiter- und Fortbildung» und «sorgt im Auftrag des Bundes dafür, dass Ärztinnen und Ärzte heute und in Zukunft eine qualitativ hochstehende und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichtete Weiter- und Fortbildung absolvieren» [1]. Das SIWF übernimmt zusammen mit den Fachgesellschaften die gesamte Verantwortung über die ärztliche Weiter- und Fortbildung. Dies ist eine europaweit einmalige Positionierung.

In den letzten Jahren wurden viele Geschäfte standardisiert und digitalisiert. Das SIWF betreut eine Fortbildungsplattform, in der alle Ärztinnen und Ärzte ihre Fortbildungsaktivitäten erfassen und nachweisen können. Das Hauptmodul des neuen e-Logbuchs für die Weiterbildung hat zwar wegen Zusatzarbeiten, welche aufgrund der Corona-Pandemie überraschend notwendig wurden, eine Verzögerung erhalten, sollte aber schon in den nächsten Monaten aufgeschaltet werden. Die sogenannte digitale Transformation wird damit nicht abgeschlossen sein: Ein nächster Schritt ist die codierte Erfassung von Prozeduren und die Umstellung auf eine digitale Umfrage zu den Weiterbildungsstätten.

In der Weiterbildung dominieren Themen wie Kompetenzorientierung, Kontinuum von Aus- und Weiterbildung oder die Aufwertung der klinischen Weiterbildnerinnen und Weiterbildner. Die Integration von EPAs *(Entrustable Professional Activities)* in die Weiterbildungsprogramme wird nicht nur uns als *medical educators* noch lange beschäftigen, sondern auch unseren Juristinnen und Juristen Kopfzerbrechen bereiten: Wie können sie in die existierenden Weiterbildungsprogramme integriert werden, und wie können die erworbenen Kompetenzen überprüft und abgebildet werden? Die Fortbildung wird geprägt durch Diskussionen über die Art der Durchführung im Rahmen des *Continuing Professional Development*, der Dokumentation derselben und der Notwendigkeit einer Kontrolle [2]. Auch in der Fortbildung stellt sich die Frage, wie weit eine Kompetenzorientierung zukünftig eingeführt werden soll oder muss.

Das Ziel des SIWF ist es, dass Ärztinnen und Ärzte in ihrer Weiterbildung bis zum Facharzttitel nicht nur die für ihre Spezialisierung zentralen Kompetenzen erwerben, sondern dass sie ihre Kompetenzen mittels Fortbildungen erhalten und erweitern können. Damit sie nicht nur kompetent werden, sondern es auch bleiben, braucht es lebenslanges Lernen. Und damit sie dies auch hochmotiviert tun, braucht es nicht nur die Erkenntnis, dass die Kompetenzen in einem Gebiet aktualisiert oder vertieft werden müssen, sondern auch die Motivation, dies umzusetzen. Ärztinnen und Ärzte benötigen gute Fortbildungsangebote und sollen die stattgehabte Fortbildung dokumentieren und deklarieren. Das SIWF wird auch in Zukunft alles daran setzen, dass die Schweiz weiterhin hochqualifizierte Ärztinnen und Ärzte hat.

Der Anfang im SIWF ist geschafft, der Zauber wirkt immer noch nach. Es gibt noch viel zu lernen, und deshalb schliesse ich mit einem Zitat von Francesco Petrarca: «Ein ander Vergnügen als das zu lernen, lass ich nicht gelten.»

Literatur

1 Strategie Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF. Version 5. SIWF: November 2018.
2 Ärztliche Fortbildung in der Schweiz: Standortbestimmung und Perspektiven. SIWF: September 2020.

Published under the copyright license "Attribution – Non-Commercial – NoDerivatives 4.0". No commercial reuse without permission. See: http://emh.ch/en/services/permissions.html